

# 1. SONNTAG IM ADVENT, JAHRGANG C (FIRST SUNDAY OF ADVENT)

---

## EINFÜHRUNG

---

Heute gilt es, die Zeichen der Zeit zu erkennen und der Verheißung Gottes entgegen zu leben, die im Verborgenen wächst. Jeremia prophezeit einen gerechten König aus dem Geschlecht Davids. Im Lukasevangelium beschreibt Jesus die Zeichen der Endzeit. Der Thessalonicherbrief schließlich macht es konkret: Während wir auf das Anbrechen des Gottesreiches zugehen geht es darum, in der Liebe zu wachsen; in der Liebe untereinander und zu jedermann.

## PSALM 25,1–10

---

Nach dir, HERR, verlangst mich.  
Mein Gott, ich hoffe auf dich;  
    lass mich nicht zuschanden werden,  
    dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.  
Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;  
aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.  
    HERR, zeige mir deine Wege  
    und lehre mich deine Steige!  
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!  
Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.  
    Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,  
    die von Ewigkeit her gewesen sind.  
Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend  
und meiner Übertretungen, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, HERR,  
um deiner Güte willen!  
    Der HERR ist gut und gerecht;  
    darum weist er Sündern den Weg.  
Er leitet die Elenden recht  
und lehrt die Elenden seinen Weg.  
    Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue  
    für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten.

## TAGESGEBET

---

Gott,  
du bist schon längst als Mensch in diese Welt gekommen,  
doch noch immer warten wir auf deine Ankunft:  
in unserem Leben,  
im Unfrieden der Welt,

in den Dunkelheiten.  
Lass unsere Sehnsucht Erfüllung finden,  
richte unsere Schritte auf den Weg des Friedens,  
lass dein Licht scheinen für alle Menschen.  
Durch Christus unseren Bruder und Heiland. Amen.

## LESUNGEN

---

### **Jeremia 33,14–16**

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,  
dass ich das gnädige Wort erfüllen will,  
das ich zum Hause Israel und zum Hause Juda geredet habe.  
In jenen Tagen und zu jener Zeit  
will ich dem David einen gerechten Spross aufgehen lassen;  
der soll Recht und Gerechtigkeit schaffen im Lande.  
Zu derselben Zeit soll Juda geholfen werden und Jerusalem sicher wohnen,  
und man wird es nennen  
»Der HERR unsere Gerechtigkeit«.

### **1. Thessalonicher 3,9–13**

Denn wie können wir euretwegen Gott genug danken für all die Freude,  
die wir an euch haben vor unserm Gott?  
Wir bitten Tag und Nacht inständig, dass wir euch von Angesicht sehen,  
um zu ergänzen, was an eurem Glauben noch fehlt.  
Er selbst aber, Gott, unser Vater,  
und unser Herr Jesus lenke unsern Weg zu euch hin.  
Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden  
in der Liebe untereinander und zu jedermann,  
wie auch wir sie zu euch haben,  
damit eure Herzen gestärkt werden  
und untadelig seien in Heiligkeit vor Gott, unserm Vater,  
wenn unser Herr Jesus kommt mit allen seinen Heiligen. Amen.

### **Lukas 21,25–36**

[Jesus aber sprach:] Alsdann, wer in Judäa ist, der fliehe ins Gebirge,  
und wer in der Stadt ist, gehe hinaus,  
und wer auf dem Lande ist, komme nicht herein.  
Denn das sind die Tage der Vergeltung,  
dass erfüllt werde alles, was geschrieben ist.  
Weh aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!  
Denn es wird große Not auf Erden sein und Zorn über dies Volk kommen,  
und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes

und gefangen weggeführt unter alle Völker,  
und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden,  
bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.

Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen,  
und auf Erden wird den Völkern bange sein,  
und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres,  
und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge,  
die kommen sollen über die ganze Erde;  
denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.  
Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen  
in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
Wenn aber dieses anfängt zu geschehen,  
dann seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht.

Und er sagte ihnen ein Gleichnis:  
Seht den Feigenbaum und alle Bäume an:  
wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es,  
so wisst ihr selber, dass jetzt der Sommer nahe ist.  
So auch ihr:  
wenn ihr seht, dass dies alles geschieht,  
so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist.

Wahrlich, ich sage euch:  
Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschieht.  
Himmel und Erde werden vergehen;  
aber meine Worte vergehen nicht.

Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden  
mit Fressen und Saufen und mit täglichen Sorgen  
und dieser Tag nicht plötzlich über euch komme wie ein Fallstrick;  
denn er wird über alle kommen, die auf der ganzen Erde wohnen.  
So seid allezeit wach und betet,  
dass ihr stark werdet,  
zu entfliehen diesem allen, was geschehen soll,  
und zu stehen vor dem Menschensohn.

## FÜRBITTENGEBET

---

Herr, ewiger Gott,  
wir sind erfüllt von Sehnsucht und Erwartung,  
wir beten für die Kirche,  
für Menschen in Not  
und für deine ganze Schöpfung.

Herr, unser Gott,  
wir beten für die sichtbare Einheit der Kirche,  
für die wachsende und tiefer werdende Liebe  
zwischen den einzelnen Konfessionen;  
für unsere eigene Kirche und alle, die sie leiten.  
Stärke unsere Verbundenheit.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Gott,  
wir beten für die Schöpfung:  
für die Sonne, den Mond, die Sterne,  
die wogende See, die eisigen Ströme,  
die Wolken und alles Leben auf der Erde.  
Erhalte alles Leben und heile, was wir zerstört haben.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Gott,  
wir beten für die Nationen in Not:  
für die Soldaten und Zivilisten,  
für politisch Verantwortliche in aller Welt und die Regierungen aller Länder,  
für Bürgermeister und Engagierte vor Ort.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Gott,  
wir beten für alle, deren Herzen beschwert sind.  
Stärke sie in der Hoffnung,  
dass deine Erlösung kommt.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Gott,  
wir beten für Jugendliche und ihre Eltern,  
für Einsame und diejenigen, deren Leben sich ändert.  
Mach uns aufmerksam für die Bedürfnisse anderer.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, unser Gott,  
wir beten für diejenigen,  
die vor uns zu dir gerufen wurden.  
Lass sie in unserer Erinnerung weiterleben,  
bis wir wieder mit ihnen vereint sind in deinem Reich.  
Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

In der Stille bringen wir vor dich, was auf unseren Herzen lastet.  
(Stille)

Wir rufen zu dir:  
*Herr, erbarme dich.*

Herr, ewiger Gott,  
höre unsere Gebete  
und um deines Sohnes wegen,  
gewähre uns, worum wir bitten.  
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

#### LESEPREDIGTEN

---

Siehe 2. Sonntag im Advent, Reihe I.

#### LIEDVORSCHLÄGE (EG)

---

##### EINGANGSLIED:

1 Macht hoch die Tür  
17 Wir sagen euch an den lieben Advent

##### WOCHENLIED:

6 Ihr lieben Christen, freut euch nun  
7 O Heiland, rei die Himmel auf

##### PREDIGTLIED:

5 Gottes Sohn ist kommen  
152 Wir warten dein, o Gottessohn

AUSGANGSLIED:

147 Wachtet auf, ruft uns die Stimme

153 Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)  
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.